

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 05.12.2017

N i e d e r s c h r i f t

Rat/006/2017

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Dienstag, den 05.12.2017**, von **19:30 Uhr bis 22:10 Uhr**
in der **Gaststätte Herbermann, Münsterstr. 25, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Lefken

Ratsmitglied

Martin Bäumer
Edeltraud Erpenbeck
Sebastian Gottlöber
Ulrich Hengelsheide
Josef Hesse

Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

Ratsmitglied

Reinhold Hothnaier
Karsten Jochmann
Stefan Jürgens
Ute Laumann
Mathias Lehmkuhle
Carsten Linnenberg
Willi Micke
Alfons Pöhler
Andrea Puke
Ralf Wiebusch
André Winterberg

Protokollführer

Dirk Schmalstieg

von der Verwaltung

Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Ratsmitglied

Andre Harwerth

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/005/2017 vom 17.10.2017 - öffentlicher Teil
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 07.11.2017
 - 7.1. Archivvertrag mit Kult(o)urGut! - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/122/2017
 - 7.2. Antrag der UWG-Glandorf auf Erhöhung des Gesamtförderungsbetrages der Jugendarbeit - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/128/2017
 - 7.3. Antrag BW Schwege & SC Glandorf auf Erhöhung des Zuschusses zu den Fußballplatzpflegekosten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/135/2017
 - 7.4. Anpassung der Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/139/2017
8. aus der Sitzung des Schulausschusses vom 08.11.2017
 - 8.1. Berufung des Schülersvertreters in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/138/2017
 - 8.2. Berufung der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/137/2017

- 8.3.** Berufung der LehrervertreterInnen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/146/2017

- 9.** aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 15.11.2017

- 9.1.** Gemeinsamer Bürgerbus Glandorf - Lienen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/120/2017

- 10.** aus der Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses vom 21.11.2017

- 10.1.** Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2018 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/150/2017

- 11.** aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 28.11.2017

- 11.1.** Neuregelung der Aufgabenwahrnehmung und Finanzierung der Kinderbetreuung im Landkreis Osnabrück zum 01.01.2017 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/123/2017

- 11.2.** Betrauungsakt Tourismusverband Osnabrücker Land - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/157/2017

- 11.3.** Wahlen zum Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes U 96 "Hase-Bever" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/121/2017

- 12.** 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2017 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/156/2017

- 13.** Anfragen und Anregungen

- 14.** Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Reinhard Lefken eröffnete um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden..

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Lefken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Lefken stellte die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/005/2017 vom 17.10.2017 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift Rat/005/2017 der öffentlichen Ratssitzung vom 17.10.2017 lag allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Themen:

- Die neue Homepage der Gemeinde ist seit einigen Wochen ‚online‘ – das Feedback ist ausgesprochen positiv. Anregungen oder Änderungen nehmen gerne Frau Uhlenhake oder Frau Pille entgegen.
- Die Vorbereitungen für die Präsentation der Gemeinde Glandorf im Rahmen der Landesgartenschau laufen auf vollen Touren: Es wird Angebote der örtlichen Gastronomen und Hoteliers zur Landesgartenschau geben. Diese werden als Flyer auch in Berlin auf der Internationalen Grünen Woche vorliegen.
- Neben Mitarbeiterinnen der Verwaltung werden mit Unterstützung der Gemeinde und anderer auch die Glandorfer Jagdhornbläser die Gemeinde bei der IGW in Berlin repräsentieren. Den Jagdhornbläsern gebührt hierfür der herzliche Dank der Ge4meinde!
- Die Gemeinde wird sich für die Landesgartenschau „aufhübschen“: Ein Konzept zur einheitlichen Pflege und Bepflanzung der Gemeindebeete ist in Auftrag gegeben. Die Hochbeete auf dem Thie werden jetzt und in Vorbereitung auf das nächste Jahr bepflanzt. Durch eine Spende von Blumen Heuger wird dort u.a. die im Jahr 2017 mehr-

fach ausgezeichnete und nach Glandorf benannte Christrose stehen und bis ca. April blühen. Die Glandorfer Bürgerinnen und Bürger können sich an dem Verschönerungsprozess mit Pflanzkörben beteiligen. Näheres wird in den Glandorfer Mitteilungen im Januar angekündigt.

- Die Mitfahrbank in Schwege – das Pendant zu der Bank bei Künne an der Münsterstraße – steht bereits. Wenn auch das Schild aufgestellt ist, wird in einem Presstetermin mit dem Ortsrat die Bank würdevoll eingeweiht und das Mitnahme-Konzept (inkl. Registrierung bei der Gemeinde) noch einmal erläutert werden.
- Mit viel Engagement und Einsatz steht der Dorfeingangsplatz in Schwege kurz vor seiner Vollendung. Herzlichen Dank an den Ortsrat und alle anderen!
- In der vergangenen Woche fand eine Bauausschusssitzung zum Thema Versorgung mit Glasfaser in den Außenbezirken unter reger Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Die Gemeinde arbeitet mit Hochdruck an dem Thema, um ein gutes Modell für eine 100%ige Versorgung zu erhalten.
- Die Schulküche wurde mit hervorragenden Plätzchen eingeweiht. Danke an die Ludwig-Windthorst-Schule!
- Die Gemeinde hat mit Johannes Wöste einen neuen und engagierten Jugendpfleger gewinnen können, sodass das Halwi nach längerer Pause nun wieder regelmäßige Öffnungszeiten hat. Diese werden bereits jetzt sehr gut angenommen.
- Die Windmühle wird saniert – auch dort laufen die Arbeiten mit Hochdruck und befinden sich aktuell noch im vorgesehenen Kostenrahmen. Die Fertigstellung erfolgt im Sommer. Der Weihnachtsmarkt wird am 17.12. ab 11 Uhr dort in der Umgebung stattfinden, um 17 Uhr ist gemeinschaftliches Singen vor Ort.
- Die Asphaltierung der Straßen ist im Wesentlichen abgeschlossen, die Banketten müssen noch neu angepasst bzw. befestigt werden.
- Die Gemeinde Glandorf ist ins Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. Unter der Voraussetzung, dass das Amt für regionale Landesentwicklung eine Förderungszusage erteilt, hat sie sich dafür entschieden, dass sie in dem Prozess der Aufstellung des Dorfentwicklungsprogramms von dem Büro pro-t-in begleitet wird.
- Es ist der Gemeinde gelungen, einige Grundstücksgeschäfte positiv abzuschließen. Hier ist hervorzuheben, dass das Glandorfer Baugebiet „Dorenberg 3“ nun mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit 2 ha umfassen wird. Auch in Schwege wird es möglich sein, künftig ein neues Baugebiet zu entwickeln.
- Am Freitag, 22.12, wird ab 18 Uhr das traditionsreiche „Candle-light-Schwimmen“ im Hallenbad stattfinden. Alle sind hierzu herzlich eingeladen!
- Der Handgiftentag für 2018 findet am Donnerstag, 04. Januar, bei Herbermann statt. Karten können im Bürgerservice der Gemeinde für 25 € erworben werden. Er steht unter dem Motto „frischer Wind in Mühle und Gemeinde“.
- Kultourgut hat das neue Malbuch „Schnaatmännchen“ entworfen. Das Buch wird künftig auch auf arabisch erhältlich sein. Für 2 € kann man das Heft bei Kult(o)urGut! und im Bürgerservice erwerben. .
- Am 01.02.2018 (um 19.30 h) wird werden die StudentInnen der Hochschule Osnabrück die Ergebnisse ihres Projektes, ihre Recherchen und ihre Vorschläge im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorstellen. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

7. aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 07.11.2017

7.1. Archivvertrag mit Kult(o)urGut! - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/122/2017

Ratsmitglied Hesse berichtet über die Beratung im Sozialausschuss. Er teilt mit, dass der Ortsrat Schwege Kultur-Gut! e.V ein altes Protokollbuch zur Archivierung überreichen werde.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert, dass die Archivierung auf einem hohen Niveau durch Kultur-Gut! e.V erfolgt. Sie weist darauf hin, dass auch Privatleuten die Dienstleistungen der Archivierung offen stehen. Im Besonderen ist die Digitalisierungsabsicht nicht nur auf dem neuen Stand der Technik, sie bietet auch die Möglichkeit, die Originalquellen an ihre Eigentümer zurückzugeben.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Glandorf begrüßt die Einrichtung eines lokalen Archivs und die Initiative von Kultur-Gut! e.V. hierzu. Sie schließt mit dem Verein Kultur-Gut! e.V. den in der Anlage vorliegenden Vertrag zum „Glandorf-Archiv“ zum 01.12.2017 ab.
2. Die Gemeinde Glandorf fördert den Verein für die diesbezügliche Arbeit, die zum Teil originär gemeindliche Aufgaben beinhaltet, mit 735,-- €/Monat (= 8.820,-- € jährlich).
3. Die Mitarbeiter von Kult(o)urGut! sollen zusätzlich und einzeln zur Verschwiegenheit und Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.2. Antrag der UWG-Glandorf auf Erhöhung des Gesamtförderbetrages der Jugendarbeit - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/128/2017

Ratsmitglied Gottlöber erläutert nochmals den Antrag der UWG Fraktion. Im Sozialausschuss wurde der Antrag durch die übrigen Ratsfraktionen noch erweitert. Ratsmitglied Jochmann unterstreicht nochmals die durch die Bezuschussung geäußerte Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit der Vereine.

Beschluss:

Dem Antrag der UWG Glandorf auf Erhöhung des Gesamtförderbetrages der Jugendarbeit vom 06.09.2017 wird stattgegeben. Die Richtlinien der Gemeinde Glandorf zur Förderung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Glandorf werden zu Punkt „2.1. Gesamtförderbetrag“ ab 01.01.2018 wie folgt geändert:

Der Gesamtförderbetrag der Gemeinde Glandorf wird auf 12.000,00 €, mind. 5,50 €/Jugendl. festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt nach den von den Vereinen per Stichtag 01.07. des laufenden Jahres gemeldeten und von der Gemeinde anerkannten Kindern und Jugendlichen im Alter bis zu 18 Jahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.3. Antrag BW Schwege & SC Glandorf auf Erhöhung des Zuschusses zu den Fußballplatzpflegekosten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/135/2017

Ratsmitglied Hesse berichtet über die Beratung im Sozialausschuss. Eine Anpassung des Betrages ist allemal gerechtfertigt.

Beschluss:

Dem gemeinsamen Antrag von BW Schwege & SC Glandorf auf Erhöhung der Fußballplatzpflegekosten ab 01.01.2018 wird im Grundsatz entsprochen. Die Richtlinien der Gemeinde Glandorf zur Förderung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Glandorf werden zu Punkt „3. Pflege der Sportplätze“ ab 01.01.2018 wie folgt geändert:

Der Betrag in Höhe von 500,00 € wird auf 700,00 € geändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.4. Anpassung der Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/139/2017

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet, dass die Verwaltung bei Erstellung der Vorlage zunächst von falschen Zahlen für die Verpflegung in der LuWi Schule ausgegangen sei. Die Verwaltung sei zurzeit dabei, die Hintergründe zu recherchieren. Daher bezieht sich die heutige Beschlussfassung gegenüber der Beschlussfassung im Sozialausschuss nur auf die Grundschulen.

Ratsmitglied Hesse bittet den Beschlussvorschlag in der Form zu ergänzen, dass eine Erhöhung des Aufwandes des Caterers erst nach Beschlussfassung durch die Ratsgremien auf die Eltern umzulegen ist. Es sollte kein Automatismus erfolgen.

Daraufhin wird der geänderte Beschlussvorschlag von Ratsvorsitzenden Lefken zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung in den Grundschulen werden mit Wirkung vom 01.01.2018 um 0,20 € pro Portion Mittagessen erhöht.

Eine Entscheidung über die Einführung einer generellen Sachkostenpauschale wird vertagt. Künftige Erhöhungen des Caterers werden grundsätzlich zeitnah –durch Ratsbeschluss - entweder zum darauffolgenden 01.01. oder 01.08. eines Jahres auf die Eltern umgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. aus der Sitzung des Schulausschusses vom 08.11.2017

Ratsfrau Puke berichtet aus der Sitzung des Schulausschusses. Aus unterschiedlichen Gründen seien neue Mitglieder in den Schulausschuss zu berufen gewesen. Der Schulausschuss habe in allen Fällen einstimmig für die neuen Mitglieder des Ausschusses gestimmt, woraufhin diese in der Sitzung von der Bürgermeisterin verpflichtet worden seien. Weiterer Beratungsbedarf bestehe ihres Erachtens nicht.

8.1. Berufung des Schülersvertreters in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/138/2017

In Übereinstimmung mit den anwesenden Ratsmitgliedern stellt Ratsvorsitzender Lefken den Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Erik Pues-Tillkamp wird in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

8.2. Berufung der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/137/2017

In Übereinstimmung mit den anwesenden Ratsmitgliedern stellt Ratsvorsitzender Lefken den Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Frau Verena Herbermann wird in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

8.3. Berufung der LehrervertreterInnen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/146/2017

In Übereinstimmung mit den anwesenden Ratsmitgliedern stellt Ratsvorsitzender Lefken den Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Herr Jörg Ringling wird als Lehrervertreter wird in den Schulausschuss berufen.
2. Frau Francis Meyer wird in den Schulausschuss berufen.
3. Die Lehrervertreterin der Grundschule Schwege Frau Sarina Anjum wird in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 15.11.2017**9.1. Gemeinsamer Bürgerbus Glandorf - Lienen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/120/2017**

Ratsmitglied Pöhler berichtet über die Beratung des Bau- und Planungsausschusses. Durch diese Initiative könne der lang gehegte Wunsch vieler nach einer Anbindung an den Bahnhof in Kattenvenne und die Gemeinde Lienen erreicht werden.

Ratsmitglied Gottlöber ergänzt, dass eine länderübergreifende ÖPNV Verbindung bisher am Land Nordrhein-Westfalen scheitere. Aufgrund der länderübergreifenden Förderbedingungen werde der BürgerBus die Gemeinde nicht viel Geld kosten, aber erhebliche Vorteile bieten.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass die Haut- und Finanzausschuss der Gemeinde Lienen in der vergangenen Woche die Einrichtung eines gemeinsamen Bürgerbusses mit der Gemeinde Glandorf sehr begrüßt habe. Der Gemeinderat Lienen werde am 11. Dezember 2017 tagen und hierüber beraten und beschließen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Gemeinde Lienen die Einrichtung eines BürgerBusses im Jahr 2018 vorzubereiten und die entsprechenden Haushaltsmittel einzustellen.

Hierzu laden die Gemeinden Anfang 2018 zu gemeinsamen Informationsveranstaltungen ein. _

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. aus der Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses vom 21.11.2017**10.1. Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2018
- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/150/2017**

Ratsmitglied und Ausschussvorsitzender Jürgens berichtet über die Beratung im Finanzausschuss.

Ratsmitglied Laumann teilt mit, dass die Gebühren im Verhältnis zu den Kommunen im Umland nach wie vor günstig bleiben. Es entsteht eine Mehrbelastung eines Durchschnittshaushaltes von ca. 40 EUR pro Jahr.

Ratsmitglied Hesse betont, dass die Entscheidung der vergangenen Räte, die Gebühren jährlich (über das Mittel von zwei Kalender-Halbjahren) anzupassen, sehr positiv zu bewerten sei und auch aus heutiger Sicht nach wie vor ihre Berechtigung hat. So müssen die Bürger nicht mit großen Ausreißern rechnen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Der Gebührenkalkulation für das Jahr 2018 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2018 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2018 wie folgt festgesetzt:

	2018	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,24 Euro/m ³	1,12 Euro/m ³
Schmutzwasser:	2,60 Euro/m ³	2,52 Euro/m ³
Niederschlagswasser:	22,64 Euro/ je angef. 100 m ²	19,72 Euro/ je angef. 100 m ²

6. Die Wasserabgabensatzung und die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung ist entsprechend anzupassen.

-

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 28.11.2017

11.1. Neuregelung der Aufgabenwahrnehmung und Finanzierung der Kinderbetreuung im Landkreis Osnabrück zum 01.01.2017 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/123/2017

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert den Sachverhalt und verweist darauf, dass die Vereinbarung im VA schon vorberaten und einstimmig befürwortet wurde.

Ratsmitglied Bäumer teilt mit, dass der Landkreis die Finanzierung der Kinderbetreuung auch auf andere Weise hätte organisieren können, beispielsweise durch Veränderung der Kreislage. Die nun gewählte Art der Finanzierung komme direkt den Kommunen zugute und richte sich nach der Anzahl der vor Ort vorhandenen Kinder und nicht nach anderen Kriterien.

Beschluss:

1. Die Kinderbetreuung im Landkreis Osnabrück wird, wie in der Vorlage dargestellt, neu geregelt. Es gelten folgende Eckpunkte:
 - a. Die Aufgabenwahrnehmung für die institutionelle Kinderbetreuung und die Betreuung in Kindertagespflege verbleibt, wie bisher, bei den Kommunen.
 - b. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben stellt der Landkreis Osnabrück den kreisangehörigen Kommunen eine finanzielle Förderung in 2017 in Höhe von insgesamt 24,7 Mio. € zur Verfügung, dieser Betrag wächst in den kommenden fünf Jahren (bis 2022) um jeweils 2% (494.000 €) an.
 - c. Die Verteilung dieser Mittel an die kreisangehörigen Kommunen erfolgt – nach einer Übergangsfrist – ab 2020 mittels eines pauschalen Betrags pro Kind im Alter von 0-13 Jahren. Für die Jahre bis 2020 wird ein Übergangsmodell entwickelt.
 - d. Zusätzlich zu den unter b. genannten Beträgen erhalten die kreisangehörigen Gemeinden einmalig in 2017 eine Sonderzahlung in Höhe von insgesamt 5,0 Mio. €.
2. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann wird ermächtigt, die entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung (siehe Anlage) für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2022 mit dem Landkreis Osnabrück abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

11.2. Betrauungsakt Tourismusverband Osnabrücker Land - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/157/2017

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Vorberatung im Verwaltungsausschuss, der einstimmig befürwortend war.

Die Gemeinde Glandorf arbeite wie alle anderen Kommunen im Landkreis Osnabrück gut mit dem Tourismusverband Osnabrücker Land (TOL) zusammen. Der TOL hat ein neues Konzept des Marketings entwickelt und stehe mittlerweile wieder auch wirtschaftlich solide dar. Der hier und heute vorliegende Betrauungsakt sei – im Grunde – eine Formalie. Die Gemeinde habe eine solche Vereinbarung auch bereits mit der Oleg geschlossen.

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde Glandorf betraut den Tourismusverband Osnabrücker Land für die Dauer von 10 Jahren befristet nach Maßgabe des als Anlage 1 beigefügten Betrauungsaktes.
2. Der Rat der Gemeinde Glandorf verpflichtet den (die) jeweiligen Vertreter der Gemeinde Glandorf in der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Osnabrücker Land e.V.
 - a) auf die Einhaltung des Sicherstellungsauftrages nach § 2 des Betrauungsaktes und
 - b) auf die Erbringung der in § 3 des Betrauungsaktes aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.
3. Der Rat der Gemeinde Glandorf nimmt die erforderliche Änderung der Verbandssatzung des Tourismusverbandes Osnabrücker Land e.V. laut Anlage 2 zur Kenntnis und weist die in die Mitgliederversammlung entsandten Vertreter an, dort jeweils auf eine Umsetzung des Betrauungsaktes durch Änderung der Verbandssatzung bis spätestens 31.12.2018 dergestalt hinzuwirken, dass die Mitgliederversammlung durch jeweiligen Beschluss eine entsprechende Weisung des Vorstands an die jeweilige Geschäftsführung erteilt. Sie werden außerdem angewiesen, alle in Verbindung mit dem Beschluss

des Betrauungsaktes erforderlichen Regelungen zu treffen, insbesondere die in diesem Zusammenhang erforderlichen rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, die in dem Zusammenhang mit dem Betrauungsakt erforderlich und/oder zweckmäßig erscheinen.

4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Betrauungsakt als Verwaltungsakt an den Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. zu erlassen und bekannt zu geben.
5. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundsbeamten, die Aufsichts-behörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen an dem Betrauungsakt und/oder der Vereinssatzung als notwendig oder zweck-mäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Gemeinde Glandorf mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses und dessen Anlage sowie die Satzung des Tourismusverbandes Osnabrücker Land e.V. nicht verändert werden. Die Bürgermeisterin wird außerdem ermächtigt, den in der Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt während seiner Laufzeit im Rahmen der künftigen Rechtsentwicklung den jeweiligen Erfordernissen anzupassen.
6. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Landkreis Osnabrück sowie die Städte und Gemeinden bzw. Samtgemeinden Stadt Osnabrück Gemeinde Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Gemeinde Bad Laer, Gemeinde Bad Rothenfelde, Gemeinde Belm, Gemeinde Bissendorf, Gemeinde Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen, Stadt Georgsmarienhütte, Gemeinde Hagen, Gemeinde Hasbergen, Gemeinde Hilter, Stadt Melle, Gemeinde Ostercappeln, Gemeinde Wallenhorst, Samtgemeinde Artland, Samtgemeinde Bersenbrück, Samtgemeinde Fürstenau, Samtgemeinde Neuenkirchen sowie die im Zweckverband „Erholungsgebiet Hase-tal“ zusammengeschlossenen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden Stadt Meppen, Stadt Haselünne, Samtgemeinde Herzlake, Stadt Lönningen, Gemeinde Essen, Gemeinde Lindern, Gemeinde Lastrup, Samtgemeinde Artland, Samtgemeinde Bersenbrück gleichlautende Beschlüsse fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

11.3. Wahlen zum Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes U 96 "Hase-Bever" - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/121/2017**

Ratsvorsitzender Lefken erläutert den Sachverhalt und erklärt die Aufgaben des Unterhaltungsverbandes.

Das Ausschussmitglied und sein Stellvertreter sind turnusgemäß neu zu benennen.

Beschluss:

Als Ausschussmitglied für den Verbandsausschuss U 96 „Hase-Bever“ wird Herr Reinhard Lefken gewählt.

Als stellvertretendes Mitglied des Verbandsausschusses U 96 „Hase-Bever“ wird Herr Reinhold Hothnaier gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2017 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/156/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergriff zunächst die Bürgermeisterin das Wort. Wie sie bereits in ihrem Bericht zur Ratssitzung erläutert habe, sei es der Gemeinde gelungen, einige Grundstücksgeschäfte im Sinne der Gemeinde abschließen. Diese seien bei den Haushaltsberatungen zum Haushaltsjahr 2017 noch nicht absehbar gewesen, deshalb sei nun die Verabschiedung der 1. Nachtragshaushaltssatzung erforderlich. Im VA sei diese vorberaten worden und eine einstimmige Zustimmung erzielt worden. Aus Sicht der Gemeinde seien diese Grundstücksankäufe eine gute Chance, um für die Zukunft besser aufgestellt zu sein und auch um eventuelle Reserven für anstehende Tauschgeschäfte zu haben. Aus den genannten Gründen bat sie den Rat um Zustimmung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung, damit die Verträge auch rechtswirksam werden können.

Weiterer Beratungsbedarf bestand an dieser Stelle nicht, sodass der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen ließ.

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung nebst -haushaltsplan für das Jahr 2017 wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:

Ratsmitglied Winterberg bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern und der Verwaltung für die konstruktive Arbeit und regt an, darauf zu achten, dass die Sitzungen nicht so oft bis 23.30 Uhr dauern mögen.

Anfragen und Anregungen von ZuhörerInnen:

Frank Niermann bedankt sich im Namen des Vereins Kultourgut für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch Rat und Verwaltung.

Hubert Pöhler bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung bei der Durchführung des Besuches aus der Partnergemeinde Glandorf – Ohio.

14. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schloss der Ratsvorsitzende Lefken den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 21.30 Uhr.

gez. Reinhard Lefken
Vorsitzender

gez. Dirk Schmalstieg
Protokollführer